

Der Liederkranz in der Wüste



Tittling. Wer von Deutschland aus einen zehnstündigen Flug in das südwestliche Afrika unternimmt, wird mit einer kurzen, aber intensiven Phase deutscher Kolonialzeit konfrontiert – das stellte der **Liederkranz Tittling** fest, der auf Entdeckungstour in Namibia war. Der Vorsitzende des Liederkranzes, Günther Hödl, führte diesmal eine Gruppe mit 28 Mitreisenden an. Eine Überraschung war das riesige Kalahari-Gebiet: keine trostlose Sandwüste, wie so mancher erwartet hatte, sondern eine lebendige Savanne. Auch die überwältigende Freundlichkeit und bezaubernde Fröhlichkeit der Menschen erstaunte immer wieder. Die Tittlinger Sänger genossen zudem eine Dünenwanderung (Bild), eine Katamaranfahrt mit Robbenbesuch auf dem Boot, Austernessen oder herrliche Safari-Jeepfahrten durch Afrikas Tier- und Savannenwelt. Höhepunkt war der Besuch im Etosha-Nationalpark. – ah/Foto: Hödl